



NEWSLETTER

des Wilhelmshavener
SPD-Landtagskandidaten

HOLGER ANSMANN

SPD

Holger Ansmann
Mit Weitblick, Herz und Verstand.
Für Wilhelmshaven.

Noch 69 Tage bis zur Landtagswahl

Ereignisse der letzten Woche

In einer Feierstunde wurde der Fertigstellung des Hans-Beutz-Hauses gedacht. Das 50 jährige Bestehen des Volkshochschulgebäudes würdigten in einem Festakt Bürgermeister Fritz Langen, der Geschäftsführer der Volkshochschule Werner Sabisch, der Leiter der Stadtbibliothek Gerhard Kühn sowie als Gastredner Prof. Dr. Rolf Arnold von der Technischen Universität Kaiserslautern. Als Ehrengast wurde die Witwe des Namensgebers des Hauses, Edith Beutz-Thedinga, begrüßt. Die im Hans-Beutz-Haus untergebrachte Volkshochschule Wilhelmshaven sei im gesellschaftlichen Leben der Stadt Wilhelmshaven nicht mehr wegzudenken, so die Festredner. Insbesondere in den Bereichen Sprachen, Arbeit und Gesundheit leiste die Volkshochschule eine hervorragende Arbeit. Im Vorfeld des Festaktes führte der SPD – Landtagskandidat Holger Ansmann ein sehr informatives Gespräch über die derzeitige Arbeit der Volkshochschule mit dem Geschäftsführer Werner Sabisch.

Auftrieb erhielt die SPD in Niedersachsen durch die aktuelle Infratest – Umfrage im Auftrage des NDR. Danach liegen SPD und Grüne deutlich vor der CDU/FDP – Landesregierung. Die Stimmung im Lande ist gut für die SPD und deutet auf einen Regierungswechsel hin. Auch in Wilhelmshaven wird die SPD alles mit ihrem Landtagskandidaten tun, damit es zu einem Regierungswechsel kommt und Holger Ansmann die Wilhelmshavener wieder direkt im Landtag vertreten kann.

Traditionell veranstaltete der SPD – Ortsverein West auch in diesem Jahr wieder einen Laternen-umzug durch Siebethsburg. Weit über 100 Kinder zogen mit ihren Laternen durch die Straßen dieses Stadtteils. Begleitet wurden sie dabei vom Schortenser Musikzug ‚Die Kiebitze‘. Nach dem Umzug erhielt jedes Kind aus der Hand Holger Ansmanns eine Tüte mit einer kleinen Überraschung.

Mit dem ASTa der Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth diskutierte Holger Ansmann am letzten Freitag. Der ASTa – Vorsitzende gab dabei ausführliche Informationen über die Arbeit der Studentenvertretung und schilderte die Probleme innerhalb der Studentenschaft. Ansmann sicherte zu, sich im Landtag für die Belange der Jade Hochschule Wilhelmshaven einzusetzen und stets als Ansprechpartner für die Studierenden da zu sein. Denn Hochschulen seien die Kraftwerke für Ideen und Innovation. Dementsprechend sei, so Ansmann, auch das Regierungsprogramm der SPD ausgelegt: „Hochschulen sind nicht nur Orte der Orientierung mit Bildungsauftrag. An den Hochschulen werden die dringend benötigten hoch qualifizierten Arbeitskräfte von morgen ausgebildet. Hochschulen legen die Grundlagen für neue Verfahren und Produkte und sorgen für einen schnellen Transfer neuen Wissens in die Wirtschaft und sie vermitteln uns neue Erkenntnisse. Sie tragen so entscheidend dazu bei, den gesellschaftlichen Fortschritt zu ermöglichen. Hochschulen sind wichtige Einrichtungen für die Bedeutung einer Stadt, einer

Region und des gesamten Landes“.

Ebenfalls am Freitag der letzten Woche stellten sich 26 Selbsthilfegruppen im Gorch-Fock-Haus vor. So konnte sich die Öffentlichkeit etwa über die Arbeit der Gruppe Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD) ebenso informieren wie über die Selbsthilfegruppe der Transsexuellen oder über die Arbeit der Gruppe ‚Friesenkraft‘, welche Menschen hilft, die in materieller Not geraten sind. Holger Ansmann lernte die verschiedenen Gruppen kennen und tauschte sich mit ihnen aus. Unter anderem führte er ein Gespräch mit Rosemarie Groß von der Alzheimer Gesellschaft Wilhelmshaven.

Mehr als 250 Menschen gedachten am Freitagabend am Ehrenmal auf dem Synagogenplatz der Opfer der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938. Damals brannte auch in Wilhelmshaven die Synagoge. Juden wurden auf offener Straße unter den Augen vieler Wilhelmshavener verfolgt. Für die SPD legten der Kreisvorsitzende Volker Block und Holger Ansmann einen Kranz zu Ehren der verfolgten und ermordeten Juden nieder.

Am letzten Samstag veranstaltete das Wilhelmshavener Netzwerk gegen Rechts bereits zum dritten Mal eine antifaschistische Stadtrundfahrt. Mehr als 26 Stationen des antifaschistischen Kampfes zwischen 1933 und 1945 standen dabei auf dem Programm. Beispielhaft zu nennen sind etwa: das KZ Alter Banter Weg, der Krökel-Platz, das ehemalige Gewerkschaftshaus, der Synagogenplatz, die Kriegsmarinewerft, der Standortschießplatz, das Lager Schwarzer Weg oder die Friedhöfe Ehrenfriedhof und Aldenburg. Holger Ansmann: „Eine hoch interessante Fahrt. Diese Fahrt verdeutlicht, an welchen Orten Wilhelmshavens die Nazis ihre Verbrechen begehen konnten“.

Am Sonntag ehrte der Kreisverband der Wilhelmshavener SPD viele langjährige Mitglieder. Während der Jubilarehrung hielt Holger Ansmann ein Grußwort und überreichte gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Volker Block die Ehrenurkunden. Besonders geehrt wurde dabei Herta Hellmann, die Frau des langjährigen SPD – Landtagsabgeordneten und Landesministers Herbert Hellmann, für ihre 65-jährige SPD – Mitgliedschaft.

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 13. November 2012 – Podiumsdiskussion mit den Wilhelmshavener Landtagskandidaten der SPD, der Grünen und der Linken auf Einladung der Wilhelmshavener Arbeitsloseninitiative: 10.00 Uhr im Gewerkschaftshaus Wilhelmshaven

Dienstag, 13. November 2012 – Jahreshauptversammlung der SPD – AG 60 plus: 16.00 Uhr im Kreuzelwerk Wilhelmshaven

Donnerstag, 15. November 2012 – Holger Ansmann im Dialog zum Thema „Gesundheit & Pflege“: 19.30 Uhr im Pauline-Ahlsdorff-Haus in Wilhelmshaven

Freitag, 16. November 2012 – Bundestagswahlkreis-Konferenz und Kreisverbandsdelegiertenkonferenz: 18.30 Uhr im „Schützenhof“ in Jever

Samstag, 17. November 2012 – Politiker Speed-Dating; der DGB veranstaltet Diskussionsrunden mit den Landtagskandidaten zu den Themen: „Wirtschaft nachhaltig stärken“, „Gleiche Bildungschancen schaffen“, „Finanzen gerecht gestalten, Städte und Gemeinden stärken“, „Gute Arbeit, soziales und gerechtes Niedersachsen“: 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr in der Aula der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Wilhelmshaven, den 12. November 2012